Atalanta (April 1985) 16: 55-64, Würzburg, ISSN 0171-0079

Eingriffe in die Populationsdynamik der sehr emfpindlichen Art zu vermeiden. Im Moment wissen wir noch viel zu wenig über die ökologischen Ansprüche der Art. Bläulingssammler mit extremem Sammlertrieb sollten daher einen großen Bogen um die Oberrheinebene machen (!). Wer näheres über die Art und den Biotop wissen möchte, sollte sich mit unserem Mitarbeiter in Kehl oder mit den örtlichen Naturschutz/Landespflege-Behörden in Verbindung setzen. Das gilt selbstverständlich auch für die anderen hochgradig gefährdeten Tagfalterarten in diesem Bericht, wie *Hipparchia semele, Nymphalis antiopa* oder *Nymphalis polychloros*. Eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Naturschutz-Behörden und mit entsprechenden Experten ist auch bei sogenannten "Wiedereinbürgerungsversuchen" ausgestorbener oder selten gewordener Arten unbedingt vonnöten. Hier sollte mit äußerster Vorsicht (wenn überhaupt) ans Werk gegangen werden: genetisch schafhaftes Zuchtmaterial (womöglich nicht autochthones Material aus diversen "Insektenbörsen") kann verheerende Auswirkungen auf die natürlichen Restpopulationen zur Folge haben (z.B. durch Übertragung von Krankheiten). In jedem Fall stellen derlei Ausbürgerungsversuche Eingriffe in den Naturhaushalt dar, die wohlüberlegt sein müssen. Evolution zu spielen ist gar nicht so einfach. Dazu wissen wir noch viel zu wenig über die einzelnen Wirkungsgefüge in den Lebensgemeinschaften bzw. Ökosystemen.

Noctuidae und Geometridae

von
WERNER WOLF

I. Noctuinae

Agrotis ipsilon (HUFNAGEL, 1766) – SAISONWANDERER 1. Ordnung

Im Berichtsjahr wanderte die Ipsiloneule in offenbar recht großer Individuenzahl ein und fand aufgrund der günstigen Witterung hervorragende Reproduktionsbedingungen. Beides spiegelt sich in den überaus zahlreichen Meldungen wider.

Insgesamt wurden von 58 Orten mindestens 2577 Tiere gemeldet, darunter ein Massenanflug von ca. 700–1000 Individuen am 12.VIII. in 6749 Steiner Wald (870). Wegen der Häufigkeit wurden leider viele nur rein pauschale Angaben gemacht, wie "vom bis regelmäßig am Licht" u.ä. Gerade in so guten Flugjahren besteht aber nun einmal die Möglichkeit, genügend Datenmaterial zusammenzutragen, um vielleicht auch auf noch gar nicht erkannte Aspekte und Zusammenhänge zu stoßen.

Der Einflug wurde ab Ende Mai registriert:

3002 Wedemark, 21.V., 1 ♂ (873); nördlich der Mittelgebirge, vielleicht ein Überwinterer?

8651 Ködnitz, 11.VI., 1 ♂ (479)
2950 Leer-Heisfelde, 20.VI., mehrere Expl zum Licht kommend (JANSSEN, nach 584).

Vom 27.VI. bis Ende Juli wurde dann die Haupteinwanderungsphase beobachtet. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden mindestens 80 Individuen gemeldet. Von der ersten Augustdekade liegen nur 6 Beobachtungsdaten von zusammen 12 Tieren vor. Danach setzten beinahe schlagartig die hohen Individuendichten der ersten (sich hier entwickelt habenden) Generation ein, die bis Mitte September anhalten, um dann bis Anfang November kontinuierlich abzufallen.

Es dürfte sich wohl zumindest teilweise auch noch eine zweite Generation entwickelt haben, da die Novembertiere noch als frisch bezeichnet werden (398).

Die letzten Beobachtungsdaten:

7801 Schauinsland-Gipfel bei Freiburg, 5.XI. (611)
7000 Stuttgart, 5.XI. (398)
7261 Gechingen, 8.XI. (398).

Der nördlichste Fundort war wie 1982 die 2251 Hallig Gröde, 11.VII. (245).

Tabelle 1:
Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *A. ipsilon* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	12	259	104	683	1075	328	116	2577
Fundorte	4	5	8	13	6	9	13	58

Aus der DDR liegen mindestens 793 Beobachtungen von 8 Orten vor. Der jahreszeitliche Verlauf ist mit dem in der Bundesrepublik praktisch identisch:

Erste Meldung vom 13.VI. aus 8601 Guttau (5); hohe Individuendichte von Mitte August bis September ["massenhaft am Köder" (225)]; letzte Beobachtung am 4.XI. in 6221 Blermbach in der Rhön (6).

Als beispielhafte Dauerbeobachtung für das Jahr 1983 können die Daten aus DDR-6900 Jena (295) dienen (zusammengefaßt): Einflug vom 24.VI.-8.VII. mit 15 beobachteten Tieren, vom 17.-31.VIII. insgesamt 50 Tiere, vom 1.-10.IX. 187 Expl., vom 11.-20.IX. 291 Expl., vom 21.-30.IX. 105 Expl., vom 3.-9.X. 18 Expl. und letzte Beobachtung am 26.X. mit 2 Tieren. Auch der Kommentar "Ab August fast nur noch am Köder, ganz selten am Licht" wird vom eingangs erwähnten Massenanflug natürlich abgesehen - von vielen Mitarbeitern bestätigt.

Eine interessante Auslandsmeldung liegt uns noch aus der Sahara vor: Südalgerien, Arak-Schlucht, 15.II., 5 Expl. leg. HASSLER (nach 247).

Agrotis segetum ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) — Gruppe V

Tabelle 2:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *A. segetum* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	1	66	23	118	1	15	14	238
Fundorte	1	2	3	7	1	1	8	23

Aus der DDR werden von 5 Orten insgesamt 175 Tiere gemeldet, davon allein 129 aus 6900 Jena (295).

Erster Fund am 1.VI. in DDR-6900 Jena (295), letzte Beobachtung am 27.X. in DDR-8101 Schullwitz (40).

Agrotis exclamationis (LINNÉ, 1758) — Gruppe V

Tabelle 3:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *A. exclamationis* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	23	87	151	134	21	66	114	596
Fundorte	3	5	5	12	4	6	17	52

Aus der DDR liegen zwar nur von 16 Fundorten (8 Mitarbeiter) Daten vor, doch wurden dabei insgesamt mindestens 1879 Individuen beobachtet, sowie am 11.VI. ein Massenanflug am Licht in 6533 Wilkau-Haßlau gemeldet (225).

Die erste Beobachtung datiert vom 27.V. aus DDR-4710 Roßla (9), die letzte vom 12.IX. aus DDR-9275 Lichtenstein (225).

Es wird ausdrücklich auf das Nichtauftreten einer zweiten Generation hingewiesen (295).

Peridroma saucia (HÜBNER, [1806]) — BINNENWANDERER 1. Ordnung

Für Deutschland nur ein Nachweis:

DDR-9275 Lichtenstein am 12.IX. 2 ♂♂ am Köder, leg. SCHEPANSKI (nach 225).

Noctua pronuba (LINNÉ, 1758) — BINNENWANDERER 1. Ordnung

Tabelle 4:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *N. pronuba* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	4	58	65	448	8	65	145	793
Fundorte	3	5	7	18	4	5	8	50

Aus der DDR meldeten 5 Mitarbeiter 302 Tiere von 12 Fundorten. Der Erstfund wurde am 3.VI. in DDR-9514 Lichtentanne getätigt (225), die letzte Meldung stammt vom 15.X. aus 7000 Stuttgart (398).

Noctua fimbriata (SCHREBER, 1759) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Tabelle 5:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *N. fimbriata* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	1	5	3	4	2	8	23
Fundorte	0	1	2	1	2	2	2	10

Trotz mehrfacher Hinweise auf die Seltenheit dieser Art im Berichtsjahr (83, 278, 704) können die Meldungen kaum als repräsentativ betrachtet werden.

Aus der DDR liegen 27 Beobachtungen von 5 Fundorten vor.
Gemeldete Flugzeit: 5.VII. (295) bis 1.X. (78).
Nördlichster Fundort war wie im Vorjahr 3130 Lüchow (334).

Xestia c-nigrum (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Im Berichtsjahr wurden von 47 Orten mindestens 1350 Tiere gemeldet, dazu kommt noch ein Massenanflug von ca. 1000 Tieren am 12.VIII. in 6749 Steinacher Wald (870).

Tabelle 6:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *X. c-nigrum* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	2	43	73	654	1013	71	494	2350
Fundorte	2	3	4	12	4	10	13	48

In der DDR wurden an 11 Orten zusammen mindestens 856 Tiere registriert.

Die ersten Funde wurden am 14.V. in 7777 Salem (457) und am 17.V. in 8581 Weidenberg (78) getätigt. Bei Betrachtung der gesamten Daten überschneiden sich zwar die Generationen, doch sind sie am jeweiligen Standort immer deutlich getrennt, z.B. in DDR-6900 Jena: 1. Gen. vom 20.V.-9.VII. mit 28 beobachteten Tieren, 2. Gen. vom 5.VIII.-21.IX. mit 520 beobachteten Tieren bei höchster Individuendichte Ende August (295). Die Flugzeit endete in 5300 Bonn am 10.X. (434) und in DDR-8101 Schullwitz am 11.X. (40).

II. Hadeninae

Aletia albipuncta ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) – Gruppe V

Auch 1983 wurde diese Art wieder nur sehr spärlich beobachtet.

Tabelle 7:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *A. albipuncta* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	8	2	46	0	17	0	73
Fundorte	0	2	1	5	0	5	0	13

Aus der DDR liegen von 5 Fundorten 15 Meldungen vor.
Im Gegensatz zu den obenstehenden Zahlen steht folgende Kartenbemerkung: "Überall 1983 häufig anzutreffen", leider ohne weitere Daten.
Für die Frage der Bodenständigkeit dieser Art sind drei Raupenfunde am 29.I. in 3131 Trebel interessant (334).
Die Tiere der 1. Gen. wurden zwischen dem 23.V. in DDR-6900 Jena (295) und 10.VII. in 4070 Rheydt (688) beobachtet; die 2. Gen. war dann vom 27.VII. in 3130 Lüchow (334) bis 24.IX. in 5401 Lahnstein/Koblenz anzutreffen (91).

Aletia unipuncta (HAWORTH, 1809) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Es liegt keine Meldung aus Deutschland, nur eine aus Frankreich vor: Menton, 11.-29.X., 4 Expl. leg. RIECK (nach 688).

Aletia l-album (LINNÉ, 1767) – Gruppe V

In der Bundesrepublik mit 36 Beobachtungen von 9 Orten ein schlechtes Flug-(Beobachtungs?)jahr. In der DDR wurden an 4 Orten insgesamt 62 Tiere beobachtet.

Tabelle 8:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *A. l-album* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	1	5	24	0	6	0	36
Fundorte	0	1	2	4	0	2	0	9

Die 1. Gen. wurde nur in wenigen Tieren nachgewiesen: am 29.V. 1 Puppenfund in 4600 Dortmund (373); 3.VII. in DDR-6900 Jena (295), 10.VII. in 5300 Bonn (434) und 12.VII. in 5000 Köln (553) je 1 Expl. Das letztgenannte Tier wird als "völlig frisch" gemeldet, kann den vorliegenden Daten nach aber nur der 1. Gen. zugeordnet werden. Die 2. Gen. dann vom 25.VIII. in 5300 Bonn (434) bis zum 23.X. in 4600 Dortmund (373).

III. Amphipyrinae

Omphaloscelis lunosa (HAWORTH, 1809)

Aus den Postleitbereichen 4 und 5 wurden von 8 Fundorten insgesamt 84 Tiere

gemeldet, davon allein 58 aus 5000 Köln (553). Die Art ist nach Süden mittlerweile über die Mosel hinaus bis zur Loreley vorgedrungen.

5402 Karden/Mosel, 18.IX.1982, 1 Expl. (91);
5401 Lahnstein/Koblenz, 24.IX., 1 Expl. (91);
5421 Dörscheid bei Kaub, 18. und 24.IX. je 1 Expl. leg. AXEL SCHMIDT (nach 91).

Die Flugzeit war wie üblich recht kurz, sie wurde als vom 16. bis 30.IX. dauernd ermittelt.

Phlogophora meticulosa (LINNÉ, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Mit 389 Meldungen von 47 Fundorten zahlreicher als in den beiden vorangegangenen Jahren, wenn auch fast die Hälfte der Daten von einem Fundort stammt.

Tabelle 9:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *P. meticulosa* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	9	20	43	219	1	70	27	389
Fundorte	5	5	7	12	1	10	7	47

Aus der DDR meldeten 8 Mitarbeiter insgesamt 342 Tiere von 10 Fundorten.
Im Berichtsjahr wurden die ersten Funde bereits außergewöhnlich früh gemacht:

5650 Solingen, 22.III., 1 Ekxpl. leg. TATERRA (91);
7809 Denzlingen, 19.IV., 1 Expl. "ganz frisch, gab bei Berührung das Mekonium ab" (532);
8712 Volkach, 23.IV., 1 ♀ (30, 209).

Die 1. Gen. flog dann lokal verschieden bis Ende Juni bzw. Mitte Juli (12.VII.), um dann spätestens ab dem 30.VII. von der 2. Gen. abgelöst zu werden. Diese wurde dann in der Bundesrepublik bis Mitte Oktober, in der DDR sogar bis Anfang November nachgewiesen.

Auch Funde überwinternder Raupen bzw. Puppen wurden getätigt:

7800 Freiburg, 7.I., 1 Raupe (erw.), Schlupf am 5.II. (669);
7809 Denzlingen, 20.IV., 1 Puppe, Schlupf am 2.V. (532);
DDR-4710 Roßla, 19.III., 1 Raupe (9).

Besonders interessant ist das Auffinden auf der 2251 Hallig Gröde, dem nördlichsten Fundort 1983. Am 16.VII. wurde 1 Tier beobachtet, dessen phänologische Zuordnung auf Schwierigkeiten stößt. Auf jeden Fall gelang es aber der Achateule, sich auf dieser Hallig fortzupflanzen, denn am 4.VIII. wurde eine Raupe eingetragen, die am 1.IX. den Falter ergab (245).

Spodoptera exigua (HÜBNER, [1808]) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Zwei Meldungen aus der Bundesrepublik:

8000 München, 16.VIII., 1 Expl. (198);
6901 Dossenheim, M. IX., 1 Expl. leg. TRABOLD (870).

IV. Plusiinae

Macdunnoughia confusa (STEPHENS, 1850) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Mit 128 gemeldeten Tieren von 29 Orten ein ausgesprochen schlechtes Flugjahr. Auch aus der DDR werden von 8 Orten nur 50 Falter gemeldet.

Tabelle 10:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *M. confusa* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	10	52	19	1	26	20	128
Fundorte	0	2	7	6	1	7	6	29

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wurde diesmal aber wieder ein Tier der Frühjahrsgeneration nördlich der Mittelgebirge festgestellt: 3130 Lüchow, 31.V., 1 Expl. (334). Insgesamt wurde die 1. Gen. zwischen dem 15.V. in DDR-8122 Radebeul (478) und dem 11.VI. in DDR-4710 Roßla (9) in nur 8 Tieren beobachtet. Die erste Meldung der Folgegeneration datiert vom 4.VII. aus 7561 Hörden (611). Der Fund vom 24.VI. aus DDR-9533 Wilkar-Haßlau ist ohne weitere Untersuchungen nicht sicher zuzuordnen. Die 2. Gen. überschneidet sich ab Mitte August mit einer (wohl nur partiellen, d.h. nur lokal auftretenden) 3. Gen., die im Berichtsjahr zumindest nach den gemeldeten Daten kein herausragendes Häufigkeitsmaximum wie z.B. im Vorjahr ausgebildet hat. Sie konnte in 4600 Dortmund (373) und 3002 Wedemark (873) noch jeweils am 3.X. festgestellt werden.

In 5090 Leverkusen wurde die Art zwischen dem 20.VII. und 17.VIII. wiederholt in Pheromonfallen gefangen (112).

Autographa gamma (LINNÉ, 1758) – SAISONWANDERER 1. Ordnung

Trotz fast gleicher Fundortzahl wie 1982 wurde diesmal nur weniger als die Hälfte der vorjährigen Falterbeobachtungen gemacht. Aus der DDR liegen von 28 Fundorten nur 770 Meldungen vor. Mehrfach wird von den Mitararbeitern vermeldet, daß es ein schwaches Flugjahr für die Gammaeule war.

Tabelle 11:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *A. gamma* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	225	146	848	993	39	753	279	3283
Fundorte	14	15	15	30	7	49	33	163

Die ersten Tiere wurden am 5.V. in 7804 Unterglottertal (532), am 6.V. in 7818 Vogtsburg (669) und am 13.V. in 8061 Sulzemoos (99) festgestellt.

Bis Mitte Juli trat die Gammaeule immer nur einzeln auf und nahm dann bis Ende August deutlich an Häufigkeit zu, ohne jedoch Massenvermehrungen hervorzubringen. Die letzten Tiere wurden in der Bundesrepublik am 28.X. in 7809 Denzlingen beobachtet (532), während in der DDR in 4712 Kelba noch am 6.XI. zwei Tiere an Löwenzahnblüten saugend angetroffen wurden (9).

Eine Auftrennung der Einwanderungen und Generationen war auch dieses Jahr nicht möglich. Selbst von Orten, aus denen lange Beobachtungsreihen vorliegen (z.B. 5300 Bonn (434) oder DDR-6900 Jena (295)), wären solche Angaben mit zu großen Unsicherheiten behaftet.

Äußerst interessant ist hingegen, daß es der Gammaeule gelungen ist, den Winter 1982/83 zumindest an einem Ort zu überstehen: Zwischen dem 4. und 13.III. wurden in einem Garten in 5120 Herzogenrath insgesamt 3 Raupen gefunden (797).

Autographa bractea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) – Gruppe V

Tabelle 12:

Verteilung der gemeldeten Falter und Fundorte von *A. bractea* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahr 1983:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	2	3	0	31	0	9	45
Fundorte	0	1	1	0	6	0	5	13

Den vorliegenden Daten nach ein sehr schlechtes Flugjahr. Vom 7.VII. in 8581 Marktschorgast (479) bis 11.VIII. in 5920 Berleburg (278, 704) auch nur eine kurze Flugzeit. (Die Beobachtung im August ist die einzige in diesem Monat).

V. Heliothinae

Im Berichtsjahr wurden 4 *Heliothis*-Arten (s.l.) in Deutschland nachgewiesen. Es handelte sich offenbar um ein gutes Einflugjahr und wir bitten alle Mitarbeiter, eventuell noch vorhandene Angaben zu diesen Arten nachzumelden.

Heliothis viriplaca(HUFNAGEL, 1766) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

3130 Lüchow, 26.VII., 1 ♂ (334);
6833 Waghäusel-Wiesental, 30.VII., 3 ♂♂, 2 ♀♀ (247).

Bei letzterer Meldung könnte es sich vielleicht um einen Teil eines Wanderzuges gehandelt haben, da vermerkt wird: "alle aus südlicher Richtung".

Heliothis maritima (GRASLIN, 1855) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Aus DDR-9514 Lichtentanne wird der einzige Fund in Deutschland vom 8.VIII. gemeldet: 1 ♂ (225). Die Herkunft dieses Tieres ist unklar, da es "weitaus größer als F aus Bulgarien" ist, mithin also nicht der normalerweise einwandernden

ssp. *bulgarica* zugeordnet werden kann.

Heliothis peltigera ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Aus Deutschland eine Nachmeldung für 1982:
5000 Köln, 8.IX., 1 ♂ (553).

Heliothis nubigera (HERRICH-SCHÄFFER, 1851)

Die erste Meldung dieser Art aus Deutschland in den Jahresberichten der DFZS:
7000 Stuttgart, 15.IX., 1 ♂ frisch am Licht in der Innenstadt (398).

Helicoverpa armigera (HÜBNER, [1808])

Drei Nachweise aus der Bundesrepublik:
8581 Weidenberg, 18.IX., 1 ♂ (78),
6901 Dossenheim, 7. und 17.X. je 1 Expl. leg. TRABOLD (870).
Eine Auslandsmeldung aus Frankreich:
Menton, 24.IX. - 13.X., 7 Expl. leg. RIECK (698).

Weitere Arten:

Syngrapha interrogationis (LINNÉ, 1758)

5927 Erndtebruck-Röspe, 5.VII., 1 Expl. (278, 704);
3395 Bad Grund, 9.VII., 1 ♂ (72);
5788 Winterberg-Atlastenberg, 15.VII., 7 Expl. (278, 704);
7501 Schauinslandgipfel bei Freiburg, 25.VII., 1 Expl. (611);
7591 Seebach, 29.VII., 1 Expl. (611);
7869 Aitern, 30.VII., 2 Expl. (611);
7828 Neustadt, 31.VII., 1 Expl. (611).

Autographa chryson (ESPER, 1789)

3490 Bad Driburg, 14.VII., 1 ♂ (126).

Chrysodeixis chalcites (ESPER, 1789)

Frankreich: Menton, 24.X. - 5.XI., 3 Expl. leg. RIECK (688);
Italien: Toscolano/Gardasee, 1.-8.X., 8 Expl. und 2 Raupen (385).

Einzelmeldungen gingen von *Tyta luctuosa* (5, 78, 479) und *Celaena leucostigma* (334) ein.

Meldungen ohne Wanderverdacht und mit teilweise wohl auch berechtigter Kritik an diesem wurden von folgenden Arten vorgelegt:

Discestra trifolii, Mamestra brassicae, Hoplodrina ambigua, H. blanda, Apamea

monoglypha, Amphipyra pyramidea und *A. berbera* (72, 96, 99, 198, 398, 434, 493, 532, 584, 688, 808, 870, 873).

Geometridae

Orthonama obstipata (FABRICIUS, 1794)

Für 1983 wurden uns aus Deutschland 6 Tiere von 5 Fundorten gemeldet, darunter 2 Tiere der Einwanderungsphase: DDR-8601 Guttau nördlich Bautzen, 12.VIII., 2 ♀♀ (295). Die restlichen Beobachtungen betreffen die sich bereits im Gebiet entwickelt habende Nachfolgegeneration:
5090 Leverkusen, 29.IX., 1 Expl. (91);
5000 Köln, 5.X., 1 ♂ (553);
4600 Dortmund, 21.X., 1 Expl. (373);
DDR-6221 Bermbach, 4.XI., 1 ♀ (6).

Rhodometra sacraria (LINNÉ, 1767)

Dieser Wanderfalter hat im Berichtsjahr die wohl weitesten Wanderungen seit seiner Beobachtung durchgeführt. Erstmals sind auch in Schweden 2 Expl. aufgefunden worden [PETTERSEN (1984): Ent. Tidskr. **105**: 105].

Bei dieser Art gestaltet sich leider die Zuordnung der gemeldeten Tiere zu den tatsächlichen Immigranten oder aber zu ihren Nachkommen aufgrund unseres noch völlig unzureichenden Wissens als äußerst schwierig. Der Erstfund in 5090 Leverkusen am 9.VIII., 1 Expl. (91) ist wohl noch als zugewandertes Tier zu betrachten, die weiteren Funde jedoch sind unklar:

4233 Büdericher Insel, Ende VIII., 1 Expl. leg. WALFORT (nach 91);
8581 Weidenberg, 18.IX., 1 ♂ (78);
4300 Essen-Huttrop, 27.IX., 1 ♂ (894);
8630 Coburg-Schwengbrunnen, 29.IX., 1 ♀ leg. HACKER (nach 479).

Der letzte deutsche Fund stammt aus der DDR:
2551 Poppendorf, 15.X., 1 ♂ (2).

Eine Nachmeldung für 1982 aus der Bundesrepublik:
5050 Wahner Heide, 16.VII., 1 Expl. leg. Dr. GOERGENS (nach 91).